

Arbeitsprogramm

ZUSAMMENFASSUNG



Arbeitsprogramm 2005

ZUSAMMENFASSUNG

Cedefop

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu.int>).

Bibliografische Angaben befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2005

ISBN 92-896-0388-7

© Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, 2005

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Designed by Colibri Ltd. – Greece

Printed in Belgium

Das **Europäische Zentrum für die Förderung
der Berufsbildung** (Cedefop) ist das Referenzzentrum
der Europäischen Union für Fragen der beruflichen Bildung.
Es stellt Informationen und Analysen zu Berufsbildungs-
systemen sowie Politik, Forschung und Praxis bereit.
Das Cedefop wurde 1975 durch die Verordnung (EWG)
Nr. 337/75 des Rates errichtet.

Europe 123
GR-570 01 Thessaloniki (Pylea)

Postanschrift: PO Box 22427
GR-551 02 Thessaloniki

Tel. (30) 23 10 49 01 11, Fax (30) 23 10 49 00 20

E-Mail: info@cedefop.eu.int

Homepage: www.cedefop.eu.int

Interaktive Website: www.trainingvillage.gr

Virtuelle Gemeinschaften:
<http://communities.trainingvillage.gr/>

1. Einleitung

Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) ist eine Agentur der Europäischen Union, die 1975 eingerichtet wurde. Als Referenzzentrum der Europäischen Union für berufliche Bildung stellt das Cedefop Informationen und Analysen zu Berufsbildungssystemen sowie zur Politik, Forschung und Praxis in diesem Bereich bereit.

Die in seiner Gründungsverordnung vorgegebenen Hauptaufgaben verpflichten das Cedefop,

- eine ausgewählte Dokumentation und Auswertung von Daten zu erstellen;
- zur Weiterentwicklung und Koordinierung der Forschung beizutragen;
- die Nutzung und Verbreitung zweckdienlicher Informationen zu gewährleisten;
- eine konzertierte Herangehensweise an die Entwicklung der beruflichen Bildung zu fördern und zu unterstützen;
- einem breiten und gemischten Publikum ein Forum zu bieten.

Gemäß den mittelfristigen Prioritäten für den Zeitraum 2003-2006 besteht das übergreifende Ziel des Cedefop in der Förderung eines europäischen Raums des lebenslangen Lernens in einer erweiterten EU. Dies wird durch die folgenden strategischen Ziele unterstützt:

- Verbesserung des Zugangs zu Lernen, Mobilität und sozialer Eingliederung;
- Ermöglichung und Bewertung des Lernens;
- Unterstützung von Netzwerken und Partnerschaften in einer erweiterten Europäischen Union.

Der politische Rahmen für das Arbeitsprogramm des Cedefop wird abgesteckt durch:

- die Ziele, die sich die EU in Lissabon gesteckt hat, nämlich bis zum Jahre 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum zu werden und weltweit einen Spitzenplatz im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung zu belegen;
- die Folgemaßnahmen zum Kommuniqué von Maastricht zur Stärkung der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens.

Die Haupttätigkeiten des Cedefop im Jahre 2005 werden im Folgenden umrissen. Weitere Informationen über das Cedefop können unter www.cedefop.eu.int abgerufen werden.

2. Bereitstellung von Informationen und Analysen

Im Jahre 2005 wird das Cedefop die Informationsbestände in seinem Wissensmanagementsystem und seinen übrigen Datenbanken sowie die durch das Berufsbildungsdorf (ETV – (www.trainingvillage.gr) bereitgestellten elektronischen Kommunikationsdienste weiter verbessern und ausbauen.

2.1. Wissensmanagementsystem (KMS): eKnowVet-Datenbank

Das in elf Themen untergliederte Wissensmanagementsystem des Cedefop, die Datenbank eKnowVet, ist eine reichhaltige Quelle mit Informationen und Analysen zu Berufsbildungssystemen und Entwicklungen in der Berufsbildungspolitik. Die in der Datenbank vorhandenen Informationsbestände werden miteinander verbunden und um die folgenden, im ETV (www.trainingvillage.gr) verfügbaren und abrufbaren Berichte über Entwicklungen in den Mitgliedstaaten erweitert werden:

- Entwicklung der institutionellen Rahmenbedingungen (gesetzliche und administrative Bestimmungen, einschließlich der Aufgaben der Sozialpartner) (Thema 3);
- Analyse der beruflichen Erstausbildung (Thema 4) in den zehn neuen Mitgliedstaaten;
- Studie zur beruflichen Weiterbildung (Thema 5);
- Maßnahmen zur Ausbildung von Lehrern und Ausbildern im Bereich der Berufsbildung (Thema 6);
- Methoden zur Finanzierung der beruflichen Weiterbildung (Thema 10);
- thematische Überblicke über die Berufsbildungssysteme in allen zehn neuen Mitgliedstaaten;
- Aktualisierungen der Beschreibungen der Berufsbildungssysteme in den anderen Mitgliedstaaten;
- ein Überblick über wichtige Entwicklungen in der beruflichen Bildung in der EU, den Kandidatenländern und den EWR-Staaten wird im Juli und im Dezember 2005 erscheinen.

2.2. Von der Bibliothek verwaltete Datenbanken

Die Bibliothek des Cedefop verwaltet die folgenden Datenbanken, die im Laufe des Jahres 2005 aktualisiert und erweitert werden sollen:

- VET-Bib (bibliografische Datenbank zur Berufsbildung mit über 45 000 Einträgen);
- Vet-iR (eine Sammlung von Internetressourcen zur Berufsbildung);
- VET-eLib (die digitale Bibliothek des Cedefop zur beruflichen Bildung);
- VET-ePer (eine Auswahl von online verfügbaren elektronischen Fachzeitschriften);
- VET-Instit (eine Auflistung von Einrichtungen mit Zuständigkeiten im Berufsbildungsbereich).

Diese Datenbanken sind über das ETV (www.trainingvillage.gr) zugänglich.

2.3. Sonstige Datenbanken

Das Cedefop wird seine über das ETV abrufbare Datenbanken erweitern und ferner:

- eine Datenbank über sektorale Bildungs- und Berufsbildungsinitiativen in Betrieb nehmen;
- eine Datenbank mit guten Beispielen aus Politik und Praxis im Bereich des lebenslangen Lernens als Prototyp erproben und später einrichten;
- weitere Informationen in die ERO-Datenbank (Europäischer Forschungsüberblick) über Experten, Beiträge und Projekte im Rahmen der Cedefop-Forschungsplattform CEDRA einspeisen;
- weiterhin an der Entwicklung einer Datenbank mit eLearning-Ressourcen arbeiten, die mit der Datenbank mit Lernmöglichkeiten und mit dem eLearning-Portal der Europäischen Kommission verlinkt ist.

2.4. Veröffentlichungen des Cedefop

Das Cedefop wird seine Informationen und Analysen auch künftig weiten Kreisen über Hard-Copy-Veröffentlichungen zur Verfügung stellen. Nachstehend werden einige der wichtigsten Publikationen des Cedefop im Jahr 2005 mit ihrem voraussichtlichen Erscheinungsdatum aufgelistet. Bei den aufgeführten Titeln handelt es sich um (englische) Arbeitstitel. Die Veröffentlichungsdaten beziehen sich auf die originalsprachliche Fassung.

Titel der Veröffentlichung	Voraussichtliches Erscheinungsdatum
Ermittlung künftiger Qualifikationserfordernisse: von der Forschung zu Politik und Praxis	Januar
European perspectives on learning at work. The acquisition of work process knowledge	Februar
Learning by leaving: Placements abroad as a didactic tool in the context of vocational education and training in Europe	Februar
Disadvantaged groups in transnational placement projects	März
ICT and e-business skills and training in Europe. Towards a comprehensive European e-skills reference framework. Final synthesis report	März
Berufsbildung in Luxemburg. Kurzbeschreibung	März
Der Wert des Lernens: Evaluierung und Wirksamkeit beruflicher Bildung. Dritter Bericht zur Berufsbildungsforschung in Europa: Synthesericht	April
Der Wert des Lernen: Evaluierung und Wirksamkeit beruflicher Bildung. Dritter Bericht zur Berufsbildungsforschung in Europa: Zusammenfassende Darstellung	Juni
Impact of education and training. Third report on vocational training research in Europe: background report	März
The foundations of evaluation and impact research. Third report on vocational training research in Europe: background report	März
Evaluation of systems and programmes. Third report on vocational training research in Europe: background report	März
Trends and skill needs in the tourism sector	Juni
Use and distribution of quality strategies in European e-learning	Juni
Berufsbildung im Vereinigten Königreich. Kurzbeschreibung	Juni

Berufliche Breitenbildung in Europa	Juli
European reference levels for education and training. An important parameter for promoting credit transfer and mutual trust	Juli
Eurobarometer zur beruflichen Aus- und Weiterbildung	Juli
The learning continuity; validation of non-formal and informal learning II	Juli
Impact of innovation practices on professionalisation of training stakeholders	November
Getting to work on lifelong learning: key implementation issues	Dezember

Periodika

Europäische Zeitschrift Nr. 33, 34, 35, 36	April, Juni, November und Dezember 2005
Cedefop-Info Nr. 1, 2 und 3/2005	April, September und Dezember 2005

Publikationen oder Periodika können unter info@cedefop.eu.int angefordert werden.

2.5. Entwicklung neuen Wissens

Das Cedefop wird neue Arbeiten und Studien im Hinblick auf zukünftige Veröffentlichungen zu einer Reihe von Themen koordinieren und in die Wege leiten, so u. a. über:

- Kosten und Nutzen des Lernens für Betriebe und die Beschäftigungsfähigkeit und Mobilität des einzelnen Bürgers;
- die Früherkennung neuer bzw. sich wandelnder Qualifikationserfordernisse;
- Personalentwicklung im Rahmen der Strategien zur Verwirklichung des lebenslangen Lernens.

Darüber hinaus wird das Cedefop eng mit der Europäischen Kommission und anderen in Bezug auf berufsbildungsrelevante Themen und Fragen zusammenarbeiten. Dazu gehören:

- die Qualitätssicherung in den Berufsbildungssystemen der Mitgliedstaaten mittels vergleichender Analysen zur Nutzung von Qualitätsindikatoren und -standards und den Austausch von Modellen und Methoden;
- die weitere fachliche Unterstützung des Europass;

- die Unterstützung der Entwicklung des europäischen Systems für die Anrechnung von Ausbildungsleistungen in der Berufsbildung;
- die Analyse der Ergebnisse der Mobilitätsmaßnahmen im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-II-Programms;
- die Stärkung der Politiken, Systeme und Verfahrensweisen zur Förderung von Information, Beratung und Orientierung und die Durchführung von Folgemaßnahmen zur Ratsentschließung zur lebensbegleitenden Beratung;
- Beiträge zu Analyse und Feedback zu den nationalen Aktionsplänen (NAP) im Rahmen der europäischen Beschäftigungsstrategie und zum Synthesenbericht zum lebenslangen Lernen;
- die Verwaltung eines europäischen eLearning-Qualitätsforums.

3. Veranstaltung von persönlichen und elektronischen Zusammenkünften

Eine wesentliche Aufgabe des Cedefop besteht darin, politischen Entscheidungsträgern, Forschern und praktisch Tätigen im Bereich der Berufsbildung ein Forum für die Diskussion und den Informationsaustausch über einschlägige Fragen und Probleme zu bieten. Dieser Aufgabe kommt das Cedefop durch die Veranstaltung von Studienbesuchen, die Ausrichtung von Konferenzen, Vernetzungstätigkeiten und die Einrichtung von virtuellen Gemeinschaften zur elektronischen Kommunikation mittels neuester Technologien nach.

3.1. Studienbesuchsprogramm

Das 1985 eingerichtete Studienbesuchsprogramm wird seit 20 Jahren vom Cedefop verwaltet. Es fördert den Austausch und die Diskussion zwischen Berufsbildungsfachleuten; die Besuche finden jeweils in einem Gastland statt.

Im Jahre 2005 wird das Cedefop rund 68 Studienbesuche für ca. 750 Teilnehmer in über 30 europäischen Ländern zu zahlreichen Themen veranstalten, so u. a. zur attraktiveren Gestaltung der Berufsbildung für junge Menschen, zur Beratung und Orientierung, zu Qualitätssicherungsverfahren in der Berufsbildung und zur Anerkennung des formalen, nicht formalen und informellen Lernens.

3.2. Konferenzen

Das Cedefop wird folgende Konferenzen ausrichten:

- Agora Thessaloniki – Betriebliche Innovationen durch innovative berufliche Bildung (28. Februar und 1. März). Zwei weitere Agora-Thessaloniki-Konferenzen sind vorgesehen, deren Themen und Daten noch festzulegen sind.
- Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Studienbesuchsprogramms (25. Mai);
- eSkills-Konferenz (September);
- Geschichte der beruflichen Bildung in Europa (Datum steht noch nicht fest);
- Berufsbildung in der EU, innerhalb und außerdem der Grenzen der Europäischen Union, gemeinsame Konferenz mit der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (Datum steht noch nicht fest).

3.3. Vernetzung

Das Cedefop unterhält zwei umfassende europaweite Netzwerke, ReferNet (das Fachwissens- und Referenznetzwerk) und TTnet (Netzwerk für die Ausbildung der Ausbilder).

ReferNet ist ein Konsortium von Organisationen in jedem Mitgliedstaat (sowie Island und Norwegen), das Informationen über die Entwicklungen in der beruflichen Bildung vornehmlich für die eKnowVet-Datenbank des Cedefop-Wissensmanagementsystems bereitstellt. Überdies verbreitet das ReferNet Informationen des Cedefop. Durch das ReferNet wird das Cedefop:

- die Ausweitung des ReferNet auf die zehn neuen Mitgliedstaaten konsolidieren;
- Informationen zu den Berufsbildungssystemen in den Mitgliedstaaten und den Themen der eKnowVet-Datenbank des Wissensmanagementsystems erfassen, überprüfen und verfügbar machen (siehe 2.1);
- die Erstellung von Berichten zu anderen Themen der eKnowVet-Datenbank vereinbaren und einen entsprechenden Zeitplan festlegen.

Das TTnet befasst sich mit Fragen der Professionalisierung von Ausbildern in der EU und fördert die Kompetenzentwicklung der Ausbilder als wichtige Komponente der Qualität der Berufsbildungssysteme. Durch das TTnet wird das Cedefop:

- die Kompetenzen und Qualifikationen analysieren, die von Lehrern und Ausbildern im Berufsbildungsbereich in einer Wissensgesellschaft gefordert werden;

- gemeinsame Grundsätze zur Validierung und Anerkennung nicht formalen und informellen Lernens für Lehrer und Ausbilder im Berufsbildungsbereich entwickeln;
- die virtuelle Gemeinschaft des Ttnet stärken.

3.4. Virtuelle Gemeinschaften und elektronische Netzwerke

Das Cedefop wird weiterhin alle mit beruflicher Bildung befassten Arbeits- und Expertengruppen unterstützen, die von der Europäischen Kommission im Rahmen des Arbeitsprogramms „Allgemeine und berufliche Bildung 2010“ im Hinblick auf die Erreichung der Ziele von Lissabon eingerichtet wurden. Flankierend werden hier auch die virtuellen Gemeinschaften des Cedefop zum Einsatz kommen, die alle Partner in die Lage versetzen, sich auf dem Laufenden zu halten und mit anderen Kontakt aufzunehmen, um Informationen und Gedanken auszutauschen. Im Jahre 2005 wird das Cedefop virtuelle Gemeinschaften (<http://communities.trainingvillage.gr>) zu zahlreichen Themen moderieren, u. a. zu den Themen:

- Qualitätssicherung;
- Validierung und Anerkennung formalen, nicht formalen und informellen Lernens;
- Entwicklung sektoraler Qualifikationen im Rahmen des sozialen Dialogs;
- das europäische eSkills-Forum;
- lebensbegleitende Beratung;
- das europäische System zur Anrechnung von Ausbildungsleistungen in der Berufsbildung;
- Transparenz von Qualifikationen und Kompetenzen.

Neben seinen virtuellen Gemeinschaften wird das Cedefop auch elektronische Netzwerke zu folgenden Themen moderieren:

- Früherkennung von Qualifikationserfordernissen (das europäische Netzwerk Skillsnet);
- Personalentwicklung und Lernen in Organisationen, einschließlich Tätigkeiten in transnationalen Unternehmen;
- Lernen am Arbeitsplatz und ältere Arbeitnehmer.

4. Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Das Cedefop arbeitet mit zahlreichen nationalen und internationalen Organisationen zusammen, die im Bereich der beruflichen Bildung tätig sind. Der Ausbau der Beziehungen des Zentrums zu anderen Organisationen erfolgt durch den Austausch von Informationen, die Unterstützung der Tätigkeiten und die Förderung Beteiligung und aktiven Mitwirkung der Partnerorganisationen an der Arbeit des Cedefop. Das Cedefop wird:

- Beiträge zu den Ratsvorsitzen Luxemburgs und des Vereinigten Königreichs leisten;
- die Sozialpartner beim sozialen Dialog in Bezug auf die Entwicklung von sektoralen Qualifikationen und die Umsetzung des Programms der europäischen Sozialpartner für die lebenslange Kompetenzentwicklung 2003-2005 unterstützen;
- mit der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) bei der Einbeziehung der Kandidatenländer (Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Türkei) im Hinblick auf deren volle Teilnahme an den Aktivitäten des Cedefop zusammenarbeiten;
- mit der OECD im Bereich der nationalen Qualifikationsrahmen und des lebenslangen Lernens zusammenarbeiten;
- mit Eurydice, der Europäischen Stiftung für Berufsbildung und internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen (wie OECD, IAO, Euro-parat, Unesco, EVTA und European Schoolnet) mit Blick auf die Bildung eines Konsortiums von internationalen Organisationen zusammenarbeiten.

5. Information, Kommunikation, Verbreitung

Das Cedefop wird weiterhin Informationen verbreiten und potenzielle Nutzer auf seine Produkte und Dienstleistungen aufmerksam machen, indem diese in elektronischer und gedruckter Form leicht zugänglich gemacht werden. Im Jahre 2005 wird das Cedefop:

- seinen Nachrichtendienst zur Berufsbildung verbessern;
- die Zahl der Abonnenten seiner regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen – Europäische Zeitschrift und Cedefop-Info – steigern;
- die Benutzerzahlen des ETV anheben und die Nützlichkeit des Berufsbildungsdorfes als Informationsquelle und Treffpunkt für alle, die sich für berufliche Bildung interessieren, erhöhen;

- das Berufsbildungsdorf, die Cedefop-Website, die virtuellen Gemeinschaften und das Wissensmanagementsystem in ein qualitativ hochwertiges elektronisches Mediensystem integrieren;
- das ReferNet durch seinen Bibliotheks- und Dokumentationsdienst verwalten und moderieren;
- das Profil des Cedefop als zitierte Quelle durch Aufnahme seiner Veröffentlichungen in die wichtigsten europäischen Zitationsdatenbanken anheben.

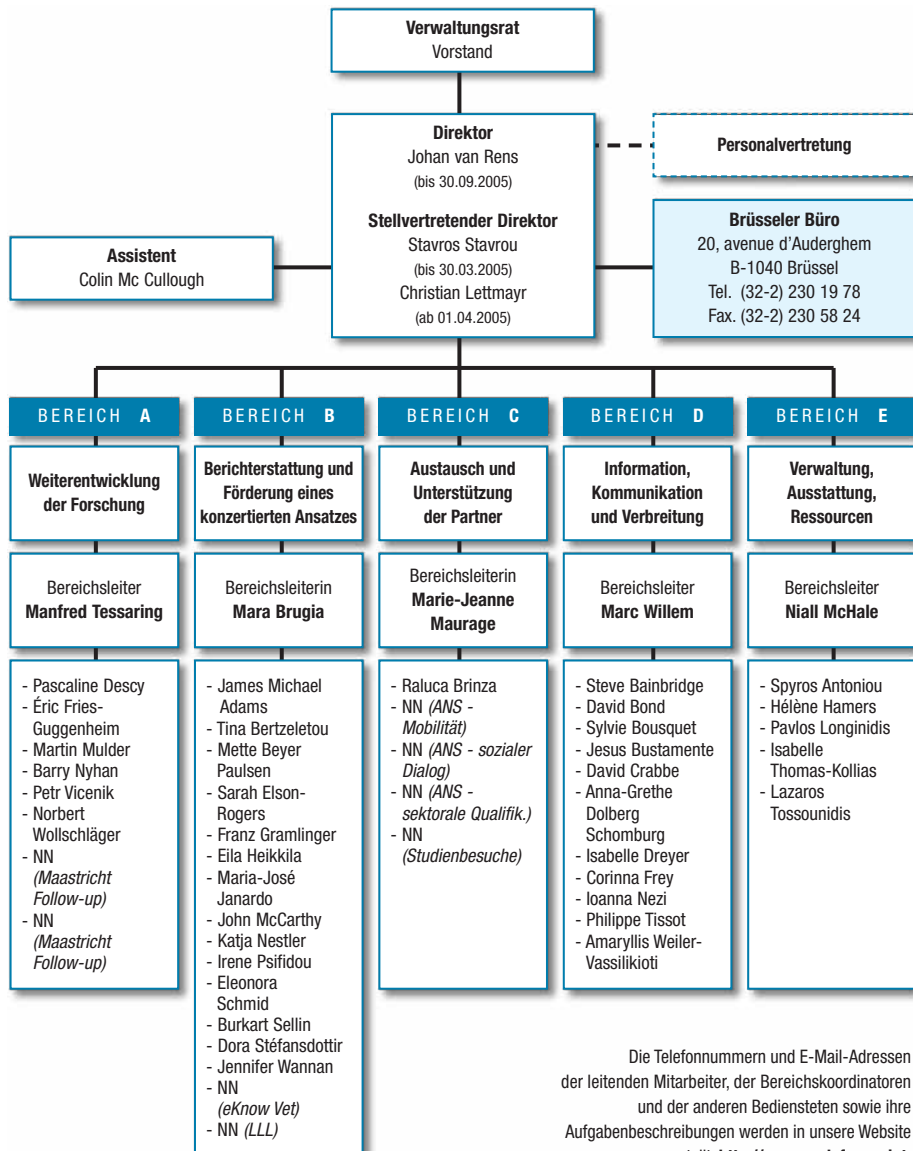
6. Verbesserung der internen Effizienz: Verwaltung, Ausstattung, Ressourcen

Das Cedefop wendet in Übereinstimmung mit den neuen Finanzvorschriften verstärkt sinnvolle quantitative und qualitative Leistungsindikatoren an, um eine systematische Beobachtung und Begleitung der Fortschritte und Arbeitsleistung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen sicherzustellen. Das Cedefop wird:

- neue mittelfristige Prioritäten für den Zeitraum 2006-2008 zur Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat im Mai 2005 ausarbeiten;
- einen neuen Direktor einstellen; und
- weiterhin die erzielten Resultate gegenüber den geplanten Ergebnissen evaluieren und regelmäßig Bericht erstatten.

Das vollständige Arbeitsprogramm des Cedefop kann von der Website des Cedefop www.cedefop.eu.int heruntergeladen oder per E-Mail unter der Adresse info@cedefop.eu.int angefordert werden.

ANHANG 1. Organisationsplan des Cedefop



Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der leitenden Mitarbeiter, der Bereichskoordinatoren und der anderen Bediensteten sowie ihre Aufgabenbeschreibungen werden in unsere Website gestellt: <http://www.cedefop.eu.int>. Diese wird regelmäßig um neue Informationen aktualisiert (Erweiterung, neuer Direktor, usw.)

ANHANG 2. Cedefop – Haushaltsplan 2005

AUSGABEN (in 1000 €, gerundet)	Titel 1 Personal- kosten	Titel 2 Verwaltungs- ausgaben	Titel 3 Operationelle Ausgaben (einschl. Übersetzung)	INSGESAMT	Anteil der Gesamtsumme (in %)
	2005	2005	2005	2005	2005
OPERATIONELLE TÄTIGKEITEN					
Weiterentwicklung der Forschung	1 264	138	1 038	2 440	15,01
Berichterstattung und Förderung eines konzertierten Ansatzes	2 004	225	1 575	3 804	23,39
Austausch und Unterstützung der Partner	1 012	146	1 435	2 593	15,95
Information, Kommunikation, Verbreitung	2 515	438	1 450	4 403	27,08
TÄTIGKEITEN INSGESAMT	6 795	947	5 498	13 240	81,43
UNTERSTÜTZUNGSDIENSTE					
Verwaltung, Ausstattung, Ressourcen	1 985	340		2 325	14,30
Management (Direktion)	530	65	100	695	4,27
UNTERSTÜTZUNG INSGESAMT	2 515	405	100	3 020	18,57
GESAMTBETRAG	9 310	1 352	5 598	16 260	100,0

Cedefop
(Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung)

Arbeitsprogramm 2005

ZUSAMMENFASSUNG

Cedefop

Luxemburg:
Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2005 – VI, 12 S. – 17,5 x 25 cm

ISBN 92-896-0388-7

Kat.-Nr.: TI-AG-05-001-DE-C

Kostenlos – 4043 DE –

Arbeitsprogramm 2005

ZUSAMMENFASSUNG

04
03
16
T1-06-05-001-06-C



Europäisches Zentrum für
die Förderung der Berufsbildung

Europe 123, GR-570 01 Thessaloniki (Pylea)
Postanschrift: PO Box 22427, GR-551 02 Thessaloniki
Tel. (30) 23 10 49 01 11, Fax (30) 23 10 49 00 20
E-mail: info@cedefop.eu.int
Homepage: www.cedefop.eu.int
Interaktive Website: www.trainingvillage.gr

Kostenlos – Auf Anforderung beim Cedefop erhältlich 4043 DE



Amt für Veröffentlichungen

Publications.eu.int

ISBN 92-896-0388-7



9 789289 603881 >